

gen Händen ergrimmen / mit lachendem Munde erfreuend / und mit weinenden Augen sich traurig und schmerzhaft erweisen. Diese und dergleichen Geberden / so das Gemüth entdecken / können wol erkannt und von dem Mahler gebildet werden.

V. Ist eine gute und vollständige Ordnung / nicht der geringste Antheil eines vollkommenen Gemähts / daß nemlich ein jedes an sein gehöriges Ort gestellet werde / und hierinnen / wie in allen andern Sachen / hat zu dieser unserer Zeit das höchste Lob erlangt / 2c. Herz Joachim Sandrat von Stockau / welcher wegen seiner unvergleichlichen Erfahrung / Kunst / Tugenden / Beredsamkeit und vollständigen Höflichkeit bey allen Fürsten und Herren beliebt und belobt / bey dem höchsten Haupt der Christenheit in grossen Gnaden ist. Alle Kunst-verständige verwundern seine Gemäht / und hat er so viel gethan als Zeyres / indem er einen Haasen / von einem Jäger Lebens Grösse getragen / gemahlet / an welchem auch die Jagt-Hund aufgesprungen / und ihn für lebendig angesehen.

